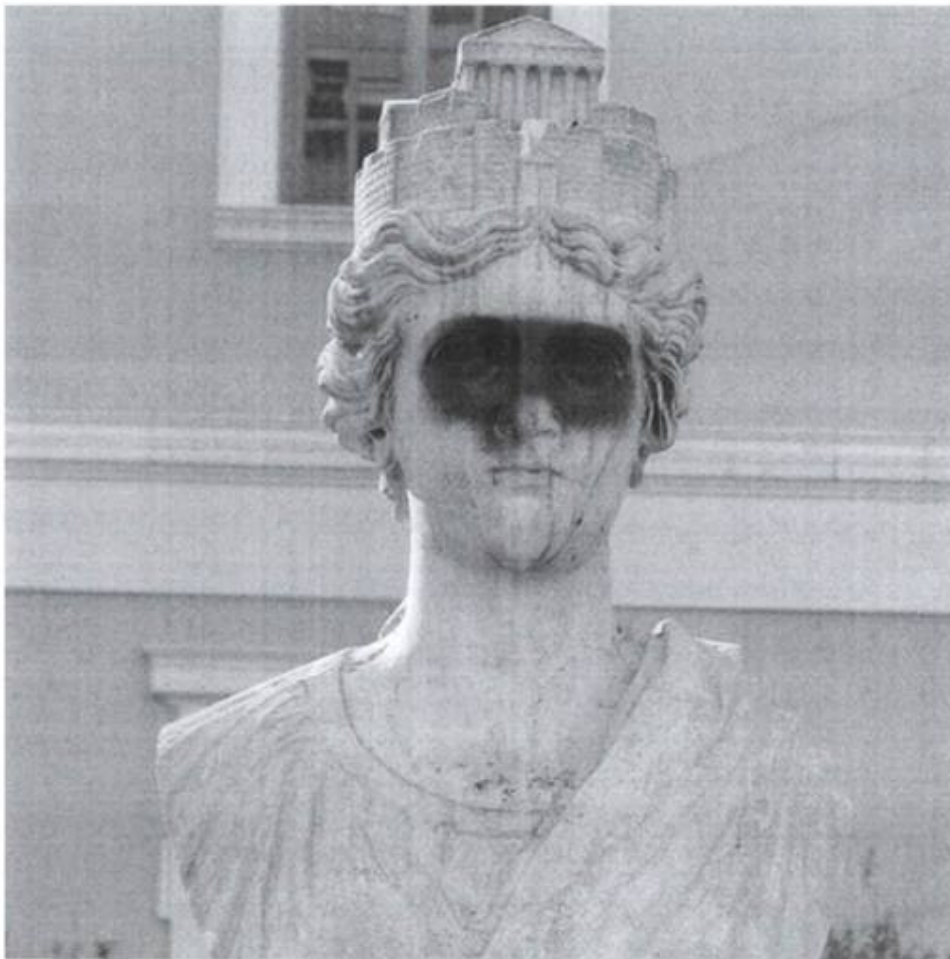


# ATHENS SHOTS



„ERBLINDETE ATHENE“ ©MICHEL FAIS

16.-31. JANUAR 2018

AUSSTELLUNG MIT STRASSENFOTOGRAFIE  
DES GRIECHISCHEN SCHRIFTSTELLERS MICHEL FAIS

HÖRSAAL DES INSTITUTS FÜR BYZANTINISTIK UND NEOGRÄZISTIK DER UNIVERSITÄT WIEN

# Athens Shots

Der Titel der Ausstellung spielt mit verschiedenen Konnotationen des „Abschiessens“ und verweist auf den fotografischen Schnappschuss. Die Athener Straßenfotografien (1997-2017), die in seinem Werk ein gesondertes „Archiv“ darstellen, lassen den Grenzgänger Fais erkennen, der stillschweigend, fast unsichtbar, die Großstadt Athen zu Fuß durchquert, um Stadtansichten, Situationen und Menschen im urbanen Raum einzufangen. Mit dem Blick nach unten, oder aber wiederum hoch in den Himmel gerichtet, lässt Fais sich „von seinen Themen fotografieren“ und stellt scheinbar Marginales in den Mittelpunkt der Beobachtung.

Die Ausstellung *Athens Shots* präsentiert zum ersten Mal im Ausland eine Auswahl aus Fais' Straßenfotografien, die auf Spontaneität, Zufall und Schnappschussästhetik setzen und subjektiv gewählte Einblicke in das zeitgenössische Athen gewähren.

Die Ausstellung wird kuratiert von Lilia Diamantopoulou (Universität Wien) und Bart Soethaert (Freie Universität Berlin). Die Verwendung der Fotos erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Michel Fais. Alle Rechte vorbehalten.



universität  
wien

# Selbstporträt des Fotografen Fais



„Ich bin kein Autor,  
ich bin kein Fotograf.

Ich bin ein tollwütiger Wanderer,  
der unter seinem vielen Selbst leidet. [...]

Gehen wir davon aus, dass jede Person, jeder Gegenstand oder jede Landschaft in der Literatur atmet oder existiert dank unserer Wahrnehmungsunfähigkeit, so würde ich entsprechend sagen, dass jede Person, jeder Gegenstand oder jede Landschaft in der Fotografie atmet und existiert, wenn sie an Materialität verlieren: nicht im Namen eines jedweden Symbolismus oder einer Immaterialisierungstechnik, sondern im Namen der Darstellung eines dämmernden Wahrnehmens oder Blickes, unabhängig vom inneren Wert der Person, dem beachtenswerten Gegenstand oder der überwältigenden Landschaft. Mit anderen Worten: wir gehen von dem Realismus des Gegenstandes zum Realismus des Verlangens über. [...]

Die Hausherren ohne Haus (eines chaotischen, abnormalen Hauses) essen und beobachten, schlafen und beobachten, lachen und beobachten, weinen und beobachten, denken und beobachten, erinnern sich und beobachten, sterben und beobachten... Wenn du auf der Straße immer wieder über einen Verweis der Grausamkeit, über eine Fußnote der Vernachlässigung, über einen Asterisken der Gewalt und der Verblendung stolperst, dann geht der Text des Spaziergangs in deliriumartiges Reden oder Schweigen über, die Sätze werden ohnmächtig, die Worte sperren sich trotzig in sich selbst ein; dann läufst du nicht mehr, du blätterst in dem verwüsteten Buch der Stadt.”

**Michel Fais (Komotini, \*1957)** ist ein der markantesten Schriftsteller der zeitgenössischen griechischen Literatur. Im Jahre 2000 wurde ihm der griechische Staatspreis für Erzählprosa verliehen. Er ist Autor mehrerer Prosawerke, Theaterstücke, Drehbücher und Fotoalben:

### **Prosawerke**

- *Αυτοβιογραφία ενός βιβλίου* [*Autobiographie eines Buches*], 1994
- *Απ' το ίδιο ποτήρι και άλλες ιστορίες* [*Aus demselben Glas und andere Geschichten*], 1999
- *Aegyrius monachus*, 2001
- *Το μέλι και η στάχτη του Θεού* [*Der Honig und die Asche Gottes*], 2002
- *Ελληνική αϋπνία* [*Griechische Schlaflosigkeit*], 2004
- *Πορφυρά γέλια* [*Purpurrotes Lachen*], 2010
- *Κτερίσματα* [*Grabbeigaben*], 2012
- *Από το πουθενά* [*Aus dem Nichts*], 2015
- *Lady Cortisol*, 2016

In deutscher Übersetzung liegen bisher nur einige Erzählungen aus dem Band *Aus demselben Glas und andere Geschichten*, die Schlusspassage der Erzählung *Aegyrius monachus* und ein Auszug aus dem zweiten Teil des Romans *Autobiographie eines Buches* vor.

### **Theaterstücke (Auswahl)**

- *Η πόλη στα γόνατα* [*Die Stadt auf Knien*], 2006
- *Ελληνική αϋπνία* [*Griechische Schlaflosigkeit*], 2006
- *Το κίτρινο σκυλί* [*Der gelbe Hund*], 2009
- *Πέστροφα Δουνάβεως* [*Donauforellen*], 2010
- *Είμαι αριστερόχειρ ουσιαστικά* [*Ich bin eigentlich Linkshänder*], 2012
- *Το παγκάκι του κανένα* [*Des Niemanden Sitzbank*], 2014

### **Drehbücher (in Zusammenarbeit mit Nikos Panagiotopoulos)**

- *Delivery*, 2004
- *Αθήνα-Κωνσταντινούπολη* [*Athen-Konstantinopel*], 2008
- *Η κόρη του Ρέμπραντ* [*Rembrandts Tochter*], 2015

### **Fotoausstellungen und Alben**

- *Ύστερο βλέμμα* [*Der Nachblick*], 1996
- *Η πόλη στα γόνατα* [*Die Stadt auf Knien*], 2002
- *Καλοκαίρι, μια συνάντηση* [*Sommer, eine Begegnung*], 2006
- *Αυτοπροσωπογραφία ενός άλλου* [*Selbstporträt eines Anderen*]: G.M. Viziynos (2006) und Julio Caimi (2007)
- *Κτερίσματα* [*Grabbeigaben*], 2013
- *Σπασμένο βλέμμα* [*Gebrochener Blick*], 2016